

DIE BURG IST EROBERT!

Das Landesfeuerwehrjugendzeltlager stellt sicherlich immer einen kameradschaftlichen Höhepunkt im Feuerwehrjugendjahr dar und bietet den Feuerwehrjugendmitgliedern viele emotionale Gemeinschaftserlebnisse und vor allem viel Abenteuer.

BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer



Imposant thront das heimliche Wahrzeichen von Kärnten auf dem rund 150 Meter hohen Kalksteinfelsen in der Gemeinde St. Georgen am Längsee. Direkt darunter fand die offizielle Eröffnungsfeier des 3. Kärntner Landesfeuerwehrjugendzeltlagers statt, bei der Landesfeuerwehrkommandant LBD Rudolf Robin bekräftigte, wie wichtig solche emotionalen Gemeinschaftserlebnisse für die Jugendlichen sind. Feuerwehrreferent Landesrat Daniel Fellner war begeistert, dass sich so viele junge, motivierte Menschen in den Dienst der guten Sache stellen und zeigte sich überzeugt: „Wenn jemand die Burg erobern kann, dann die Feuerwehr und insbesondere die Jugend mit ihrer Begeisterung!“ Unter dem Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Bürgermeister Konrad Seunig und Bezirksfeuerwehrkommandanten aus ganz Kärnten, wurde die Lagerfahne von den Jugendfeuerwehrmitgliedern gehisst.

Erlebnis statt Social Media

Die Organisatoren haben sich wirklich Mühe gegeben und ein interessantes Programm zusammengestellt. Eine Vorführung der Polizei mit Hundestaffel und Hubschrauberbesichtigung, eine

Lagerolympiade mit Geschicklichkeitsbewerben, verschiedene Freizeit- und Sportaktivitäten sowie auch ein Discoabend garantierten ein spannendes Wochenende. Im Mittelpunkt stand aber die erlebnisreiche nächtliche Eroberung der Burg Hochosterwitz, bei welcher gemeinsam in die Welt des Mittelalters eingetaucht wurde. Ein Detail am Rande: es bestand Handyverbot, das heißt die Jugendlichen waren so mal fernab von Facebook & Co.

Zeltlagerplatz beeindruckt

Der rund 25.000 m² große Zeltlagerplatz, mit dem ganz besonderen Standort direkt unter der Burg, beeindruckte Gäste und Teilnehmer gleichermaßen. Das Organisationsteam des Bezirksfeuerwehrkommandos St. Veit an der Glan, unter der Federführung vom ortsansässigen Launsdorfer Feuerwehrkommandanten OBI Wolfgang Grilz und dem Bezirksjugendbeauftragten BI Michael Pirker, hat seit Monaten mit Enthusiasmus an der Umsetzung dieser Großveranstaltung gearbeitet.

Spendenaktion für die Kinderkrebshilfe

Mit einer auch durch Jugendfeuerwehrmitglieder mitgestalteten Feldmesse, zelebriert durch Stiftspfarrer Kons. Rat DDr. Christian Stromberger und begleitet von der Gruppe „Strag light“, fand das Zeltlager 2018 seinen Abschluss. Während der gesamten Veranstaltung wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Launsdorf „Glockenschläge“ für die Kinderkrebshilfe Kärnten gesammelt, die in einem Wert von 500 Euro an Frau Margit Binder feierlich übergeben wurden. Mit den abschließenden Worten der Landesjugendbeauftragten BR Claudia Sticker wurde die Lagerfahne eingeholt: „Nicht jeder Einzelne hier ist die Feuerwehrjugend Kärnten, sondern wir alle sind die Feuerwehrjugend Kärnten und darauf können wir stolz sein!“